

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 25.05.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2004 |

II. Eingaben an den Rat

- | | | |
|----|----------------------|--|
| 3 | 61 - 13 1611/2004 | Gestaltung der Rheinpromenade |
| 4 | 61 - 13 1655/2004 E1 | Bewerbung des Auftrages für die Neugestaltung der Rheinpromenade Emmerich am Rhein |
| 5 | 04 - 13 1677/2004 | Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW |
| 6 | 05 - 13 1648/2004 | Situation in der Stadt Emmerich am Rhein |
| 7 | 05 - 13 1653/2004 | Planungen zur Neugestaltung des Alten Marktes |
| 8 | 05 - 13 1657/2004 | Parkplätze am Stadttheater, Grollscher Weg |
| 9 | 05 - 13 1672/2004 | Umgestaltung des Stadtparks |
| 10 | 06 - 13 1641/2004 | Bebauung des Grundstückes Birkenallee 4 |

III. Vorlagen

- | | | |
|------|-------------------|--|
| 10a) | 10 - 13 1681/2004 | Ersatzwahlen zu den Ausschüssen |
| 11 | 01 - 13 1676/2004 | Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE); hier: Änderung des Ratsbeschlusses vom 30.03.2004 |
| 12 | 05 - 13 1620/2004 | Benennung von Planstraßen in Hüthum und Praest |
| 13 | 05 - 13 1624/2004 | 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. EL 19/2 -Eltener Feld-; hier: Satzungsbeschluss |
| 14 | 05 - 13 1658/2004 | Neugestaltung der Innenstadt Emmerich am Rhein; hier: Beschluss zur Ausführungsplanung |

- 15 06 - 13 1638/2004 E1 Errichtung eines Einzelhandelsbetriebes auf dem Grundstück
Am Portenhövel 2 in Emmerich am Rhein;
hier: 1. Städtebau- und planungsrechtliche Situation
2. Antrag des Bauherrn zur Fällung von Bäumen
- 16 05 - 13 1675/2004 Ergänzungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für
straßenbauliche Maßnahmen vom 27.07.1994 für den Ausbau der
Speelberger Straße
- 17 10 - 13 1678/2004 Angleichung der Vergabegrenzen

IV. Anträge an den Rat

- 18 06 - 13 1671/2004 Erweiterung der Bürgerbus-Linien
- 19 06 - 13 1654/2004 Segelfluggelände Emmerich-Palmersward
- 20 Mitteilungen und Anfragen
- 21 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder: Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Brink ten, Johannes
Diekman, Rolf
Diks, Johannes
Elbers, Markus Herbert
Gertsen, Gerhard
Gies, Norbert
Gorgs, Hans-Jürgen
Günther, Ralf
Heering, Anneliese
Hetterscheidt, Herbert (ab 17.10 Uhr, während TOP 3)
Hövelmann, Gabriele
Jessner, Udo
Koster, Gregor
Kremer, Helmut
Kulka, Irmgard
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Lang, Hermann
Lorenz, Marianne
Möllenbeck, Irene
Offergeld, Birgit
Sickelmann, Ute
Siebers, Sabine (ab 17.30 Uhr, während TOP 14)
Spiertz, Andre
Tenhaef, Alfred
Tepaß, Udo
Trüpschuch, Elke
Ulrich, Herbert
Wernicke, Hans-Jörgen (ab 17.15 Uhr, während TOP 4)

Entschuldigt
fehlen: Jansen, Albert
Roebrock, Wilhelm
Sloot, Birgit
Struckhof, Detlef

Von der
Verwaltung: Bürgermeister Boch
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Siebers
Herr Holtkamp
Herr Kemkes
Herr Kleipaß
Herr Kraayvanger
Frau Lebbing
Herr Runge
Frau Evers (Schriftführerin)

Von den TWE: Herr Antoni

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese erweitert um den Punkt

10 a) 10 - 13 1681/2004 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung beschlossen.

I. **Öffentlich**

1 **Einwohnerfragestunde**

1. Sperrmüllabfuhr;
hier: Anfrage von Herrn Dieter Struckhof

Auf die Anfrage von Herrn Struckhof teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die Mitarbeiter der Firma Schönmakers den Sperrmüll, der entsorgt werden muss, mitnehmen. Die Überreste, die in einzelnen Straßenzügen liegen bleiben, werden singulär von der Verwaltung entsorgt.

2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.03.2004**

Mitglied Beckschaefer verweist auf den Tagesordnungspunkt 5, in dem aufgeführt ist: "Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen". Es ist jedoch nicht abgestimmt worden, sondern nur zustimmend zur Kenntnis genommen. Er bittet dieses entsprechend zu vermerken.
Die Verwaltung sagt dieses zu.

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden weitere Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

3 61 - 13 1611/2004 Gestaltung der Rheinpromenade

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme zu beschließen.

Mitglied Beckschaefer verweist auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.05.2004, der wie folgt lautet:

"Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt Herrn H. Driessen mitzuteilen, dass aufgrund der laufenden Aufträge keine weiteren Planungsaufträge erteilt werden.

Eine weitere künstlerische Bearbeitung der Rheinpromenade ist derzeit nicht vorgesehen."

Seiner Meinung nach sollte Herr Driessen mitgeteilt werden, dass seine Vorschläge nicht mehr in die Planungen einbezogen werden können, da diese offiziell vergeben sind. Eventuell könne er sich jedoch mit dem Planer in Verbindung setzen, ob die eine oder andere Idee von ihm in die Planung einfließen könne.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs weist die Ausdrucksweise von Mitglied Beckschaefer "Herr Driessen wäre von der Verwaltung in ihrer Stellungnahme abgebügelt worden" entschieden zurück. Er hat mit Herrn Driessen in den letzten Wochen zwei oder drei Gespräche geführt, die mindestens zwei Stunden gedauert haben.

Der Vorsitzende erklärt, dass von der Verwaltung ein Beschlussvorschlag zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses ausgearbeitet worden ist, der vom Ausschuss diskutiert und dem dann zugestimmt oder auch abgelehnt werden kann.

Die Mitglieder Diks und Sickelmann sind auch der Ansicht, dass vielleicht noch eine Möglichkeit besteht, einzelne Anregungen von Herrn Hein Driessen in die Planungen einfließen zu lassen. Mitglied Sickelmann schlägt vor, dass für den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet wird, die auf die Anregungen von Hein Driessen eingeht.

Der Vorsitzende lässt nach kurzer Diskussion hierüber abstimmen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss (Sitzung zum Thema Rheinpromenade am 27. Mai 2004).

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 61 - 13 1655/2004 E1 Bewerbung des Auftrages für die Neugestaltung der Rheinpromenade Emmerich am Rhein

Mitglied Beckschaefer verweist auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.05.2004, der wie folgt lautet:

"Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt Herrn H. Driessen mitzuteilen, dass aufgrund der laufenden Aufträge keine weiteren Planungsaufträge erteilt werden.

Eine weitere künstlerische Bearbeitung der Rheinpromenade ist derzeit nicht vorgesehen."

Seiner Meinung nach sollte Herr Driessen mitgeteilt werden, dass seine Vorschläge nicht mehr in die Planungen einbezogen werden können, da diese offiziell vergeben sind. Eventuell könne er sich jedoch mit dem Planer in Verbindung setzen, ob die eine oder andere Idee von ihm in

die Planung einfließen könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss (Sitzung zum Thema Rheinpromenade am 27. Mai 2004).

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5 04 - 13 1677/2004 Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu beschließen.

Verweisung an den Jugendhilfeausschuss.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 05 - 13 1648/2004 Situation in der Stadt Emmerich am Rhein

Mitglied Beckschaefer ist mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden, ist jedoch der Meinung, dass die Stellungnahme nicht alle Punkte der Familie Teutenberg angesprochen hat. Er ist der Auffassung, dass die Tendenz des Schreibens ist, dass die durchgeführten Beschlüsse, die der Rat fasst, von der Verwaltung nicht weiter verfolgt werden, um sie evtl. zu verändern oder zu verbessern.

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Die von den Eheleuten Teutenberg angesprochenen Themen sind bereits im Rahmen der Beratungen und Beschlussfassungen zum Verkehrskonzept sowie den Entwürfen zur Innenstadtgestaltung erörtert worden.

Hinsichtlich der Steinstraße wurden im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2004 Planungsmittel für den Umbau der Steinstraße bereitgestellt. Ein Planungsauftrag betr. einer möglichen Öffnung der Steinstraße für den PKW-Verkehr wurde inzwischen erteilt. Es ist vorgesehen, die Thematik in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 29.06.2004 zu beraten.

Betreffend des Alten Marktes ist festzuhalten, dass anlässlich der Beratungen des Entwurfs bereits angemerkt wurde, weitere Stellplätze für Kurzzeitparker vorzusehen. Infolge der Planungen zur Öffnung der Steinstraße ergeben sich für den Bereich des Alten Marktes und auch für die Tempelstraße geänderte Rahmenbedingungen, die in der weiteren Entwurfsbearbeitungen Berücksichtigung finden müssen. Insofern werden diese Anregungen geprüft und in die Abwägung zu den Entwurfsbeschlüssen einfließen.

7 05 - 13 1653/2004 Planungen zur Neugestaltung des Alten Marktes

Mitglied Sickelmann regt an, die Petenten der Eingabe zu einem Gespräch einzuladen.

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu beschließen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8 05 - 13 1657/2004 Parkplätze am Stadttheater , Grollischer Weg

Auf entsprechende Anfragen der Mitglieder Sickelmann und Beckschaefer erklärt Erster Beigeordneter Dr. Wachs, dass bei Erstellung der Vorlage noch nicht der endgültige Stand der Prüfung vorlag. Zurzeit ist die Verwaltung in einem Verfahrensstand, dass aller Voraussicht nach im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss die Öffnung des Parkplatzes beschlossen wird.

Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9 05 - 13 1672/2004 Umgestaltung des Stadtparks

Mitglied Jessner stellt den Antrag, diese Eingabe an den Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz zu verweisen.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Verweisung an den Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

10 06 - 13 1641/2004 Bebauung des Grundstückes Birkenallee 4

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt, dass zu der Eingabe noch eine Unterschriftenliste vorliegt.

Diese wird der Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende lässt auf entsprechenden Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. Vorlagen

10a) 10 - 13 1681/2004 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen

Mitglied Sickelmann stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die Ersatzwahlen für nachfolgende Ausschüsse:

Ausschuss	Mitglied	stellv. Mitglied
Wahlausschuss	Gerlach-Kaster, Ursula	Gustedt, Rainer
Aufsichtsrat LDH	Sickelmann, Ute	unverändert
Werksausschuss Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein "KBE"	unverändert	Siebers, Sabine

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen
Der Vorsitzende besitzt kein Stimmrecht.

**11 01 - 13 1676/2004 Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE);
hier: Änderung des Ratsbeschlusses vom 30.03.2004**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die als Anlage 1 beigefügte Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE) in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 25.05.2004.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

12 05 - 13 1620/2004 Benennung von Planstraßen in Hüthum und Praest

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die Benennung von Planstraßen wie folgt:

Bebauungsplangebiet H 15/3 – Auf dem Hundshövel / Süd – in Hüthum:
„In den Seisen“

Bebauungsplangebiet H 14/6 – Weidenstraße – in Hüthum:
„Straatmannshof“

Bebauungsplangebiet P 3/2 – Pionierstraße / Nordost – in Praest:
„Heinrich-Bonnes-Weg“

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**13 05 - 13 1624/2004 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr . EL 19/2
-Eltener Feld-;
hier: Satzungsbeschluss**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt beiliegenden Änderungsentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. EL 19/2 -Eltener Feld- mit Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Hierdurch wird der Bebauungsplan dahin gehend geändert, dass die Geländehöhen für die Baugrundstücke (textliche Festsetzung Nr. 4.1) je Grundstück als Höhe über NN konkret festgesetzt werden. Ferner wird eine Regelung für den Übergang dieser neuen Geländehöhen zum Straßenniveau getroffen. Hierzu wird die textliche Festsetzung Nr. 4.1 wie folgt ergänzt:

4 Höhenfestsetzungen

4.1 Gemäß § 9 Abs.2 BauGB werden die Ausbauhöhe der Planstraße sowie die Geländehöhen der Baugrundstücke auf mindestens 0,20 m bis 0,40 m über derzeitiger Urgeländehöhe festgesetzt. **Die genaue Höhenlage des Straßenkörpers und die Mindestgeländehöhe der einzelnen Baugrundstücke über NN ergibt sich aus dem Anlageplan „Geländehöhenfestsetzungen“ zur Begründung .**

Ausnahmeregelung gemäß § 31 Abs. 1 BauGB:

Im Bereich der Grundstücksflächen zwischen vorderer Baugrenze und Straßenbegrenzungslinie kann eine Anpassung der festgesetzten Geländehöhe des Baugrundstückes an die Straßenhöhe erfolgen .

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**14 05 - 13 1658/2004 Neugestaltung der Innenstadt Emmerich am Rhein ;
hier: Beschluss zur Ausführungsplanung**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt das Beratungsergebnis und die Anregungen aus der Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses mit.

Mitglied Sickelmann teilt mit, dass ihre Fraktion den gestalterischen Vorschlägen zustimmt, jedoch der Umgestaltung der Kaßstraße zum jetzigen Zeitpunkt zum einen und zum anderen aus haushaltstechnischen Gründen nicht zustimmt. Es besteht zum Teil bei anderen Maßnahmen dringender Handlungsbedarf, zum Beispiel bei dem Durchgang Alter Markt zum Neumarkt. Ihre Fraktion kann nicht verstehen, warum der Ausbau dieses Teilbereiches von der Umsiedlung des Extra-Marktes abhängig gemacht wird.

Mitglied Beckschaefer bittet, dass über jede Baumaßnahme einzeln abgestimmt wird. Er erläutert die Beratungen aus der gestrigen Fraktionssitzung. Er bezieht sich auf die langfristigen Beratungen mit dem Besitzer des ehem. Rewe-Centers bezüglich des Neumarktes. Seiner Meinung nach kann hier nicht länger Rücksicht genommen werden.

Hier muss unbedingt etwas geschehen.

Auch der Maßnahme Kaßstraße stimmt die BGE zu. Mitglied Beckschaefer verweist auf einen Vorschlag im Ältestenrat, die Steine in der Kaßstraße mit einem Hochdruckreiniger zu säubern und die Möblierung neu vorzunehmen. Bei den Maßnahmen Fischerort und Tempelstraße enthält sich die BGE, da noch nicht bekannt ist, wann die Steinstraße für den Autoverkehr geöffnet wird.

Der Ausführungsplanung der Ölstraße stimmt die BGE nicht zu.

Mitglied Jessner stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag - wie von Mitglied Beckschaefer gewünscht über die einzelnen Punkte - abstimmen.

Der Rat beschließt die Baumaßnahme Neumarkt (HHSt. 3.631.9512)
Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Rat beschließt die Baumaßnahme Kaßstraße (HHSt. 3.631.9510)
Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Rat beschließt die Baumaßnahme Fischerort (HHSt. 3.631.9511)
Beratungsergebnis: 28 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen

Der Rat beschließt die Baumaßnahme Oelstraße (HHSt. 3.631.9508)
Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Rat beschließt die Baumaßnahme Tempelstraße (HHSt. 3.631.9509)
Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 4 Enthaltungen

15 06 - 13 1638/2004 E1 Errichtung eines Einzelhandelsbetriebes auf dem Grundstück Am Portenhövel 2 in Emmerich am Rhein ; hier: 1. Städtebau- und planungsrechtliche Situation 2. Antrag des Bauherrn zur Fällung von Bäumen

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert die Vorlage.

Mitglied Jessner stellt für seine Fraktion fest, dass seine Fraktion mit dem Ablauf der Verwaltung insbesondere der Information zwischen Verwaltung und Rat, unzufrieden ist. Er hätte sich ein wenig mehr Sensibilität bei diesem Vorhaben gewünscht und hofft für die Zukunft, dass die Verwaltung die Politik eher informiert.

Da an der Errichtung des Baumarktes nun nichts mehr zu ändern ist und seine Fraktion an dieser Stelle eine stadtverträgliche Lösung wünscht, stimmt sie nach langer Beratung in der Fraktion diesem Bauvorhaben zu. Mitglied Jessner stellt den entsprechenden Antrag.

Mitglied Diks äußert sich dahin gehend, dass sich an der Aussage der CDU nichts ändert, den Einzelhandel in der Innenstadt zu stärken. Da rechtlich diese Maßnahme nicht verhindert werden kann, folgt auch die CDU dem Beschlussvorschlag.

Er bittet die Verwaltung, in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob für die Zukunft so etwas vermieden werden kann.

Mitglied Beckschaefer regt in diesem Zusammenhang an, die Baumschutzsatzung der Stadt Emmerich am Rhein in der nächsten Legislaturperiode einzustellen.

Mitglied Sickelmann teilt für ihre Fraktion mit, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen. Dem Einzelhandel wird ständig von der Verwaltung signalisiert, alles für den Erhalt der Innenstadt zu tun; sie verliert so ihre Glaubwürdigkeit. Ihre Fraktion möchte die Glaubwürdigkeit nicht verlieren.

Der Vorsitzende lässt nach kurzer Diskussion über den Antrag von Mitglied Jessner, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

- Zu 1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
- Zu 2 a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt zur Kenntnis, dass der Bauherr ein in der Baumschutzsatzung verankertes Recht besitzt, den Baum Nr. 1 (sh. Anlage) zu fällen, um sich seine Grundstückerschließung zu sichern.
- Zu 2 b) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Robinien Nr. 2 - 4 (sh. Anlage) zu fällen.

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Die Mitglieder Sickelmann und Siebers nehmen an der Abstimmung nicht teil

16 05 - 13 1675/2004 Ergänzungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen vom 27.07.1994 für den Ausbau der Speelberger Straße

Auf Anfragen der Mitglieder Jessner und Beckschaefer teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass es sich um eine formale Satzungsergänzung handelt. Die Satzungsänderung hat keine finanziellen Auswirkungen auf die Bürger, die prognostizierten Berechnungen, die die Verwaltung ausgesprochen hat, treten nicht ein.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt die in der Vorlage aufgeführte Ergänzungssatzung.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

17 10 - 13 1678/2004 Angleichung der Vergabegrenzen

Auf Wunsch von Mitglied Beckschaefer wird die Sitzung von 18.05 Uhr bis 18.25 Uhr unterbrochen.

Die Mitglieder Diks und Jessner stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die in der Anlage 1 aufgeführte dritte Nachtragssatzung der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 05.06.2001.

Der Rat beschließt die in der Vorlage genannten Änderungen der Richtlinien über die Vergabe von Bauleistungen sowie Lieferungen und Leistungen der Stadt Emmerich am Rhein.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

IV. Anträge an den Rat

18 06 - 13 1671/2004 Erweiterung der Bürgerbus -Linien

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass auch mit der Niag Gespräche geführt werden müssen. Ein Gespräch mit der Gemeinde Zevenaar ist positiv verlaufen, von dort wird ein grenzüberschreitendes ÖPNV-Angebot unterstützt.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Stellungnahme zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung steht der Erweiterung der Bürgerbus-Linie positiv gegenüber und wird Gespräche mit Vertretern des Bürgerbus-Vereins führen. Darüber hinaus wird der Bürgermeister mit seinen holländischen Amtskollegen Gespräche aufnehmen, um die Vereinbarkeit eines solchen grenzüberschreitenden ÖPNV-Angebotes zu prüfen.

Sobald diesbezüglich Ergebnisse erzielt werden, wird die Verwaltung berichten.

19 06 - 13 1654/2004 Segelfluggelände Emmerich -Palmersward

Mitglied Beckschaefer stellt den Antrag, der Resolution zuzustimmen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die in 2002 erfolgte Meldung des bisher unter Landschaftsschutz stehenden Gebietes Dornicker Ward zur FFH- und Vogelschutzgebietskulisse des Landes zum Anlass genommen, zu prüfen, ob die derzeit dort ausgeübten fischereilichen, landwirtschaftlichen wie auch flugsportlichen Nutzungen dem angestrebten Schutzziel widersprechen. Im Zuge dessen hat die Stadt Emmerich am Rhein ihren Standpunkt unverändert beibehalten, einer stärkeren Unterschutzstellung des Gebietes dann nicht zu widersprechen, wenn die derzeitige Ausübung des Flugsports auch weiterhin gesichert werden kann.

Die Stadt Emmerich am Rhein wie auch der Kreis Kleve als Untere Landschaftsbehörde sind der Ansicht, dass die Aufnahme der Dornicker Ward in die Europäische Schutzgebietskulisse auch mit der bestehenden Segelflugplatznutzung erfolgte, obwohl keine größeren geschützten Brutvogelarten im engeren Umfeld der Landebahn auf Palmersward kartiert werden konnten. Insofern bleibt es Gegenstand der Abwägung, ob das Land hier, weil es sich um forstfiskalische Flächen handelt und die bisherige Naturausstattung für Brutvögel potentiell attraktiv wäre, nun ausschließlich eine Entwicklung im Sinne des Vogelschutzes anstrebt. Vorstellbar wäre bei den konkurrierenden Nutzungsinteressen auch, die für die hier lebenden Menschen als wichtig erachtete gesellschaftsdienliche Funktion des Flugsportvereins im Rahmen seiner Jugendarbeit höher zu bewerten, zumal wenn so umfangreiche Flächen in unmittelbarer Nachbarschaft schon dem ausschließlichen Schutz von bedrohten Arten im Vogelschutzgebiet ‚Unterer Niederrhein‘ vorbehalten werden. Ohnehin stellt der fliegerisch genutzte Teil der Palmersward (12 ha) den kleineren Part dar. Selbst wenn man unmittelbar angrenzend noch einen 100 m breiten Einwirkungsbereich unterstellt (als 36 ha insgesamt) verbleibt noch immer ein größerer Bereich der Dornicker Ward (140 ha), der dann mit den avifaunistisch begründeten Restriktionen ausgestattet werden könnte.

Um die Gesamthematik publik zu machen hat der Flugsportverein sich im Rahmen einer Veranstaltung am 12.05. 2004 an die Öffentlichkeit und die ortsansässigen Politiker gewandt, mit der Bitte, sich für ihr Anliegen bei den Genehmigungsbehörden einzusetzen.

Der Rat der Stadt Emmerich unterstützt dieses Anliegen und hat daher die als Anlage zur Vorlage Resolution verfasst, mit der er sich an die Landesumweltministerin, Frau Bärbel Höhn, wendet.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, die Resolution in dem vorliegenden Wortlaut zu beschließen.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

20 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Nutzung Wohngebäude Europastraße 1 in Elten;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Nach Recherchen der Verwaltung wohnen in dem o. g. Objekt mehrere polnische Bürger, die in den Niederlanden arbeiten. Das Gebäude gehört einem Niederländer.

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses wurde die Frage gestellt, ob man bauplanungsrechtlich vorgehen kann. Die Verwaltung hat dieses eingehend geprüft. Es handelt sich hier um ein allgemeines Wohngebiet, in dem nach Baunutzungsverordnung das Wohnen zulässig ist. Es müsste hier geprüft werden, ob ein Ausnahmezustand vorliegt, der nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist.

Planungsrechtlich liegt hier kein Verstoß vor, so dass die Verwaltung nicht einschreiten kann.

Mitglied Wernicke macht deutlich, dass in Elten an anderen Stellen ähnliche Situation herrschen. Er schildert ausführlich über die dort vorhandene Situation.

Die Verwaltung sagt eine nochmalige Prüfung zu.

2. Nova-Möbelmarkt;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass der Verkauf von Nebensortimentselementen im o. g. Möbelmarkt 5 % der Nutzfläche (ca. 190 m²) betragen darf. Das ist sehr viel weniger, als tatsächlich genutzt wird. Dieses beruht auf einer Baugenehmigung von vor 13 Jahren.

Der Einzelhandelserlass NW hat sich heute geändert. Würde das Unternehmen heute einen Nutzungsänderungsantrag bezügl. des Nebensortiments stellen, wäre nach dem heutigen Stand 10 % (ca. 322 m²) der Fläche möglich. Es wäre noch eine Differenz von etwas mehr als 10 m² vorhanden, die über rechtlicher Regelung liegen.

21 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 18.39 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin